

Lüneburg, den 31.05.2022

Hasskriminalität: Spezialisten gefragt!

Das Experiment der Sendung »ZDF Magazin Royale« mit Jan Böhmermann hat leider gezeigt, dass es deutliche Unterschiede beim Umgang mit Hasskriminalität gibt.

Doch genau hier muss angesetzt werden. Die Aus- und Fortbildung in Niedersachsen generiert für das Themenfeld Hasskriminalität kein einziges Seminar. Im Programm ist lediglich ein eintägiges Online-Seminar für das Thema Cybercrime. Das ist deutlich zu wenig für eine effektive Bearbeitung dieses Themenfeldes.

Dass es auch Hinderungsgründe wie die Vorratsdatenspeicherung, rechtliche Hindernisse mit ausländischen Anbietern gibt, ist ein weiteres Thema.

Doch was zeigt uns dieses Experiment von Herrn Böhmermann wirklich? Richtig, es braucht eben nicht den allwissenden Polizeibeamten, der irgendwie alles kann. Es gibt Spezialisten für jeden Bereich. Und der Bereich Hasskriminalität ist ein Spezialbereich der Kriminalpolizei. Es muss endlich erkannt werden, dass jeder Bereich für sich Spezialisten braucht. Wie lange würde es dauern im Bereich Mord, Brandstiftung, Staatsschutz, Schwerlastverkehr, Prävention - um nur einige wenige Themenfelder zu benennen - wirklich ausgebildet zu sein? Genau, es wird Jahre dauern.

Sie sind eben wichtig und unersetzlich – Spezialisten!

Ist es für die Landesregierung so schlimm zu akzeptieren, dass es eine gut aufgestellte Kriminalpolizei braucht, um effektiv handeln und arbeiten zu können?

Weiterhin braucht es ein einheitliches Vorgangsbearbeitungssystem im gesamten Bundesgebiet. So hätte festgestellt werden können, dass die gleichen Anzeigen von »ZDF Magazin Royale« bereits in einem anderen Bundesland bearbeitet werden.

Ein Zustand, der vom BDK seit Jahren kritisiert wird.

Carsten Waldmann
Direktionsvorsitzender
Direktionsverband Lüneburg

